

Gute Idee für Unterrichtsmitschau in der 7. Jahrgangsstufe (Rationale Zahlen)

Beitrag von „MarPhy“ vom 19. Februar 2022 11:44

Ich begründe die Notwendigkeit der Zahnbereichserweiterung am Thermometer.

Aber das hast du ja schon gemacht, oder?

Also beispielsweise: Im Februar sind es um 18 Uhr 2°C , in der Nacht soll es nochmal 10 Grad kälter werden. Wie kalt ist denn? --> irgendwie braucht man Zahlen, die kleiner als 0 sind.

Könntest auch ne Tiefkühlpizza (-28°C) in den vorgeheizten Ofen tun --> um wie viel Grad wird die Pizza wärmer?

$2 + (+3)$ wird sicherlich recht schnell zu $2 + 3$ verkürzt. Aber zumindest an der Zahlengeraden sind $2 + (-3)$ und $2 - (+3)$ ja andere Sachen.

Statt $2 - 3$ einfach $2 + (-3)$ zu schreiben dient ja der Rückführung auf die Addition.

Zitat von Tobikall

Wie könnte man dabei darauf hin wirken, dass sie das direkt in gewünschter Form schreiben?

Ganz einfach: Du sprichst dich vorher mit den anderen MathekollegInnen ab und zeigst den SuS einfach, wie sie es machen sollen.

Klare Anweisungen, ganz ehrlich, auf diesem Niveau ist Mathe(matik) nichts kreatives, sondern so etwas wie eine Sprache und damit gewissermaßen gesellschaftliche Übereinkunft.

Bei Rechtschreibregeln oder Kommasetzung würde niemand auf die Idee kommen, eine "übergeordneten und problembehafteten Lernaufgabe" zu formulieren.

Ich ärgere mich in der Oberstufe in Mathe und Physik regelmäßig mit "wir haben das immer so und so gemacht" herum.

Ich würde nen Alltagsproblem als Aufhänger nutzen, und dann aber recht formal bleiben. Du machst doch deinen Unterricht, und nicht den der Fachleiter. Was nützt die tolle Lernaufgabe, wenn am Ende das Stundenziel nicht erreicht wird?